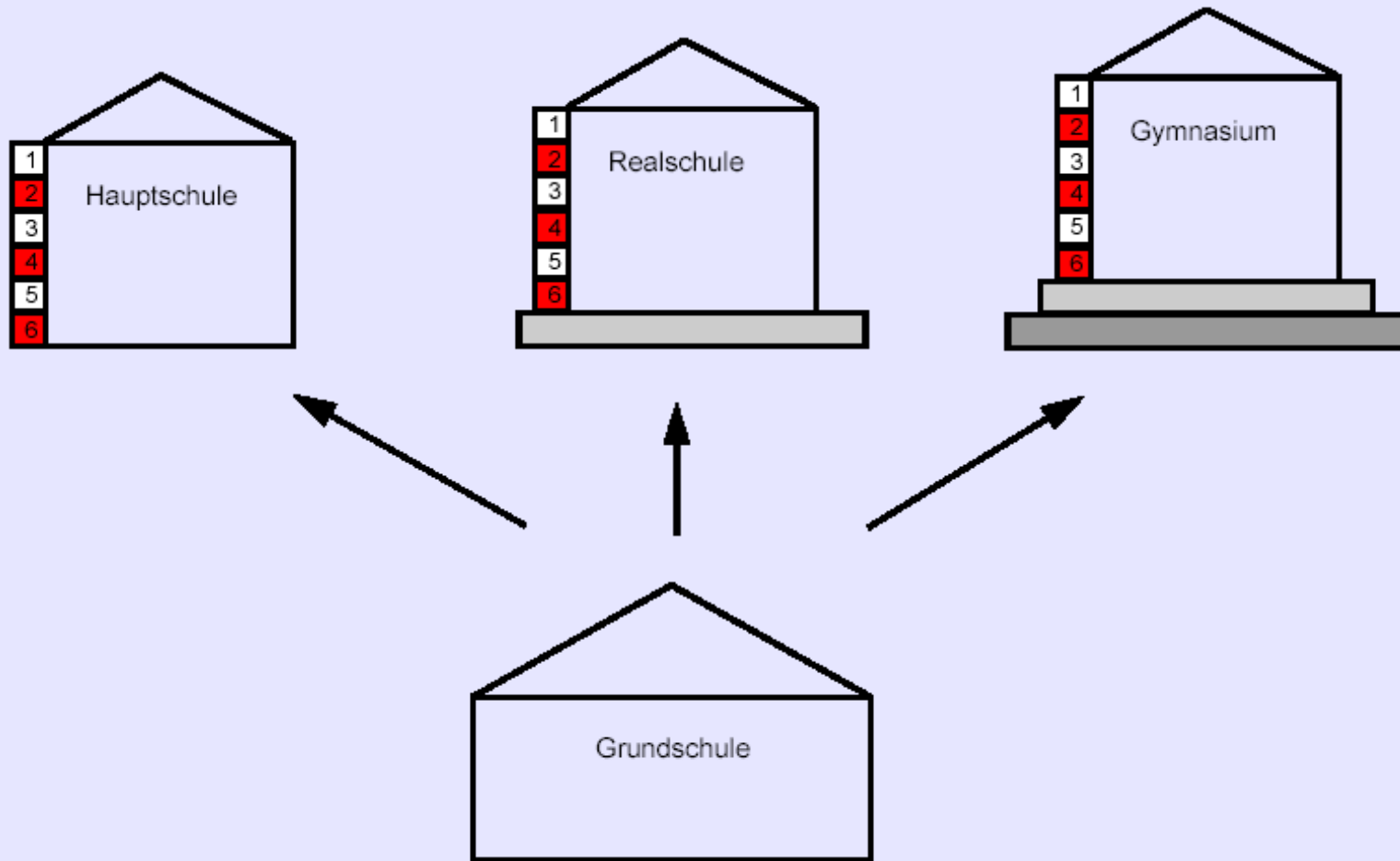




# Abschlüsse und Leistungs- bewertung an der Gesamtschule

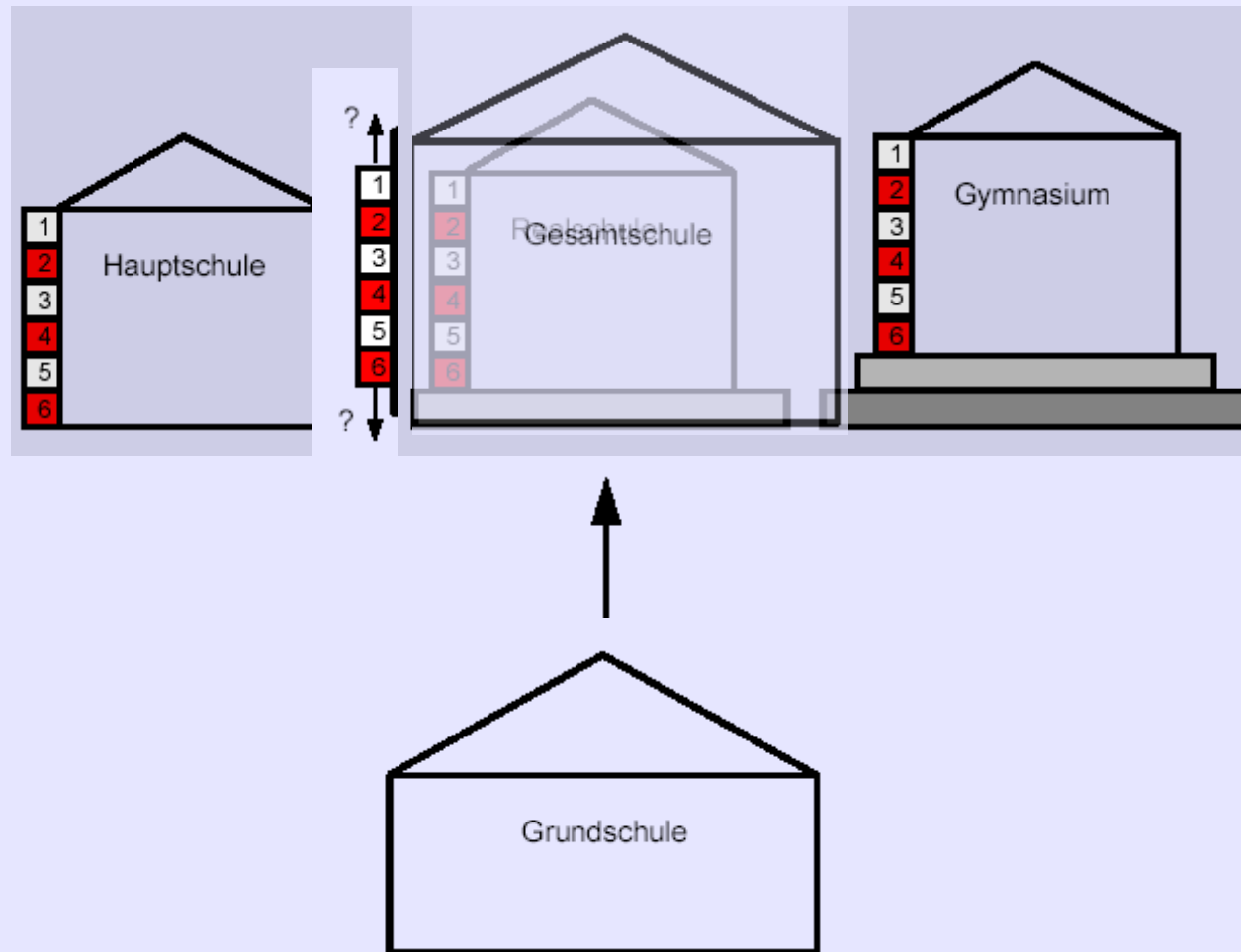
# Übergang Grundschule - dreigliedriges Schulsystem



Nach der Grundschule, in der alle nach dem gleichen Maßstab benotet wurden, geht ein Teil der Kinder in das dreigliedrige Schulsystem über. Hier finden sie verschiedene Bewertungs-Maßstäbe vor:

Alle drei Schulformen - Hauptschule, Realschule und Gymnasium - arbeiten mit der gleichen Notenskala von 1 bis 6. Sie haben aber **verschieden hohe Anforderungs-Niveaus**. Eine „3“ am Gymnasium beschreibt nicht die gleiche Leistung wie eine „3“ an der Hauptschule.

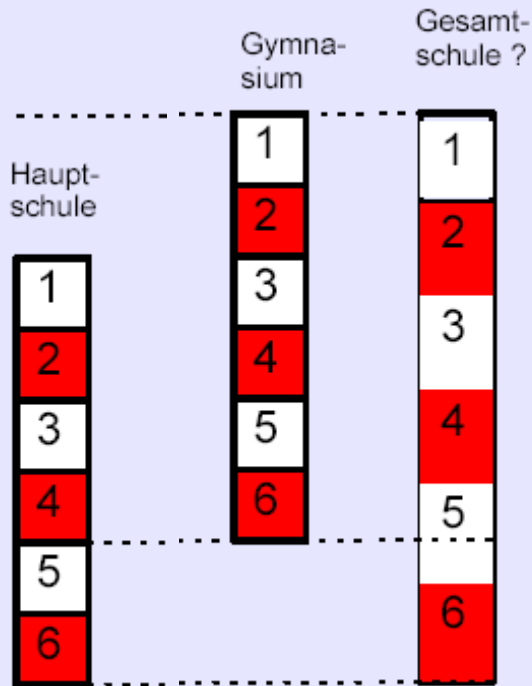
# Übergang zur Gesamtschule



Kinder, die nach der Grundschule auf eine Gesamtschule übergehen, finden dort alle Anforderungs- Niveaus des dreigliedrigen Schulsystems vor.

Zur Bewertung der Leistungen steht der Gesamtschule aber auch nur die Notenskala von 1 bis 6 als Maßstab zur Verfügung. Wie kann mit dieser Skala das breitere Spektrum an einer Gesamtschule gerecht bewertet werden?

# Notenskala für die Gesamtschule

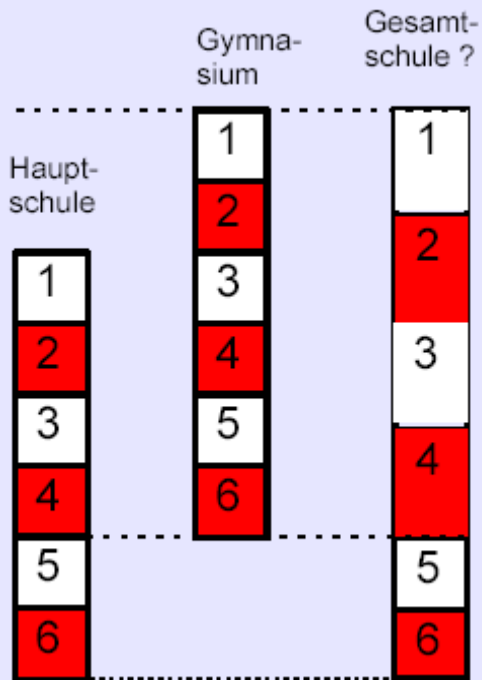


Man könnte auf den Gedanken kommen, für die Gesamtschule die Notenskala „in die Länge zu ziehen“, um das breitere Leistungsspektrum abzudecken.

Dies hätte jedoch zur Folge, dass schwächere SchülerInnen, die an der Hauptschule mit 4 bewertet würden, an der Gesamtschule für die gleiche Leistung eine 5 erhielten.

Damit wäre der Hauptschulabschluss an der Gesamtschule für diese Gruppe unerreichbar oder zumindest schwerer zu erreichen als an der Hauptschule.

# Notenskala für die Gesamtschule



Die 4 muss an der Gesamtschule an der gleichen Stelle angesetzt werden wie an der Hauptschule, damit die Bedingungen für den Hauptschulabschluss vergleichbar bleiben. (Dies gilt für Unterricht im Klassenverband und in Grundkursen.)

Weil aber etwa erfahrungsgemäß mehr als drei Viertel der Kinder einer Gesamtschulklasse einen höheren Abschluss als den Hauptschulabschluss erreichen, sind **die Noten 1 bis 4 in den Gesamtschulklassen stärker vertreten** als in den Klassen des gegliederten Schulsystems.

Entsprechend treten die **Noten 5 und 6 seltener** auf als an Hauptschule, Realschule oder Gymnasium.



# Abschlussbedingungen im Vergleich

(schematisiert)

doppelt umrahmt = „Hauptfächer“

## Fachoberschulreife („Mittlere Reife“)

	D	En	Ma	WP	Ch	Bi	Ph	GL	Rel	AL	Ku	Sp	PB
<b>Gesamtschule</b> mind. 2x E4 G3, im Rest 2x 3	E 4	G 3	G 3	4	E 4	4	4	3	4	4	3	4	4
<b>Realschule</b>	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Dies sind die Mindestanforderungen.

Die Zuordnung der Fächer zu den Kursen ist nicht vorgeschrieben, die E-Kurse können auch in anderen Fächern liegen.

Dasselbe gilt für die beiden Fächer, die befriedigend sein müssen.

# Abschlussbedingungen im Vergleich

(schematisiert)

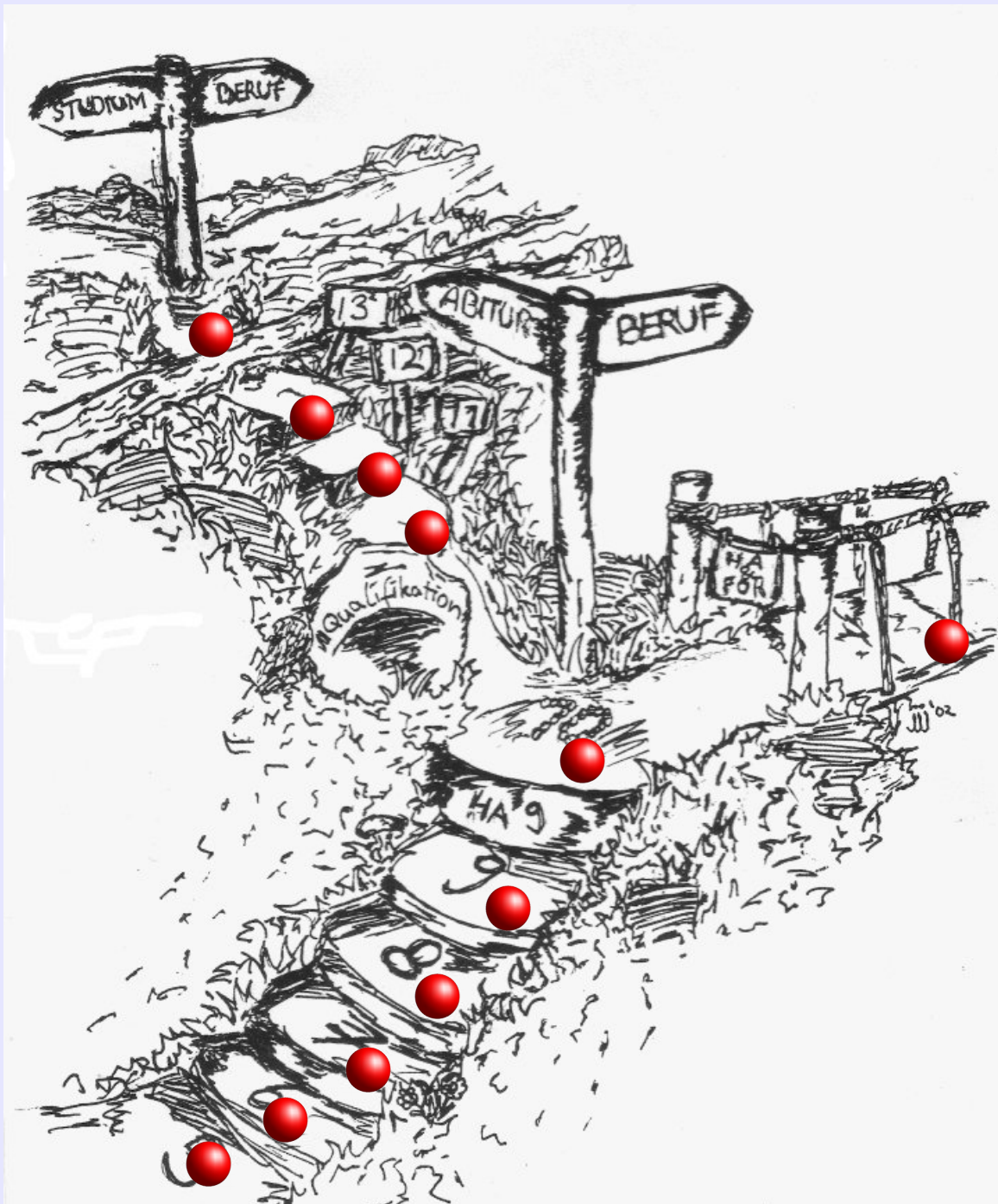
doppelt umrahmt = „Hauptfächer“

## FOR mit Qualifikation (Übergang in die Oberstufe)

	D	En	Ma	WP	Ch	Bi	Ph	GL	Rel	AL	Ku	Sp	PB
<b>Gesamtschule</b> mind. 3x E3, G2, Rest 3	<b>E</b> <b>3</b>	<b>E</b> <b>3</b>	<b>G</b> <b>2</b>	<b>3</b>	<b>E</b> <b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Gymnasium</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

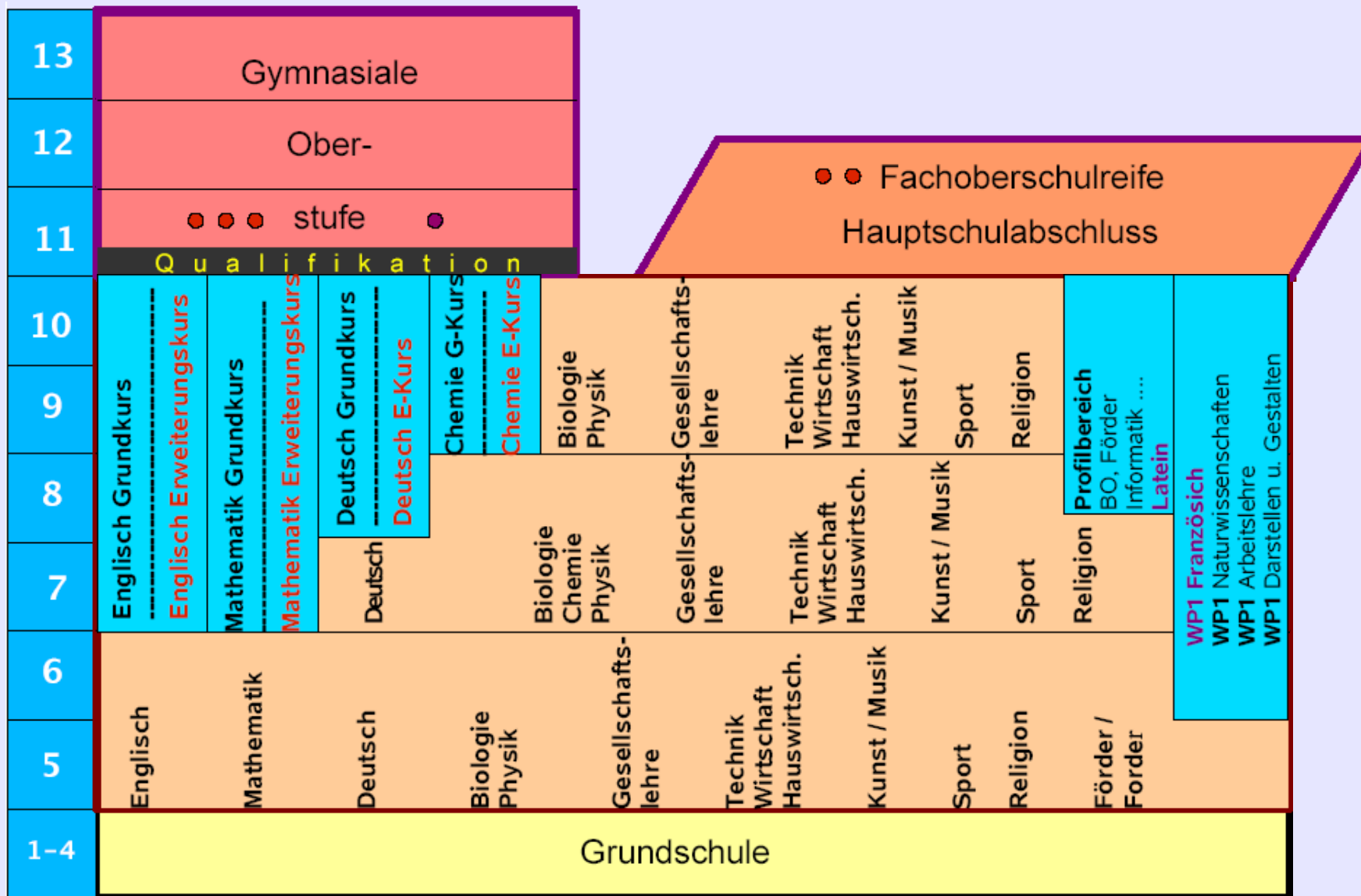
Dies sind die Mindestanforderungen - für den Übergang in die Oberstufe ist es sinnvoll, in allen Hauptfächern E-Kurse besucht zu haben.





**Auf dem  
Weg zum  
Abschluss**

# Aufbau der Schullaufbahn an der Gesamtschule



Im Jahrgang 5 findet der Unterricht im Klassenverband statt.

Ab dem 6. Schuljahr setzt die Neigungs-, ab dem 7. Schuljahr die Fachleistungsdifferenzierung ein.

Der erreichte Abschluss hängt von den Leistungen und der Kurszugehörigkeit ab.

# Schullaufbahn und Noten G-Kurs

	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1			1			1			
2			2			2			
3			3			3			
4			4			4			
5			5			5			
6			6			6			

Beim Übergang in den G-Kurs im 7. Schuljahr ändert sich nichts.  
Die 4 im G-Kurs ist ausreichend für den Hauptschulabschluss.  
Sie ist **nicht** ausreichend für höhere Abschlüsse.

# Schullaufbahn und Noten E-Kurs

	5	6	1	8	9	10	11	12	13
1			2			2			
2			3			3			
3			4			4			
4			5			5			
5			6			6			
6									

Beim Übergang in den E-Kurs wird die Bewertung etwa eine Note „strenger“.  
 Die 4 im E-Kurs ist ausreichend für die Fachoberschulreife.  
 Sie ist **nicht** ausreichend für den Übergang in die Oberstufe.

# Schullaufbahn und Noten

## E-Kurs und Übergang in die Oberstufe

	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1			2			2	3		
2			3			3	4		
3			4			4	5		
4			5			5	6		
5			6			6			
6									

Für den Übergang in die Oberstufe ist die 3 im E-Kurs (oder die 2 im G-Kurs) gerade ausreichend.

Es ist ganz normal, wenn die Noten beim Übergang von 10 nach 11 schlechter werden. Das liegt an der Verschiebung des Maßstabs.

## Vier Schulformen - vier Klassenarbeiten

Gymnasium  
Gystadt

1. Mathearbeit

26 von 50 Punkten

ausreichend

Hauptschule  
Hastadt

1. Mathearbeit

26 von 50 Punkten

ausreichend

**Realschule  
Erstadt**

**1. Mathearbeit**

**26 von 50 Punkten**

**ausreichend**

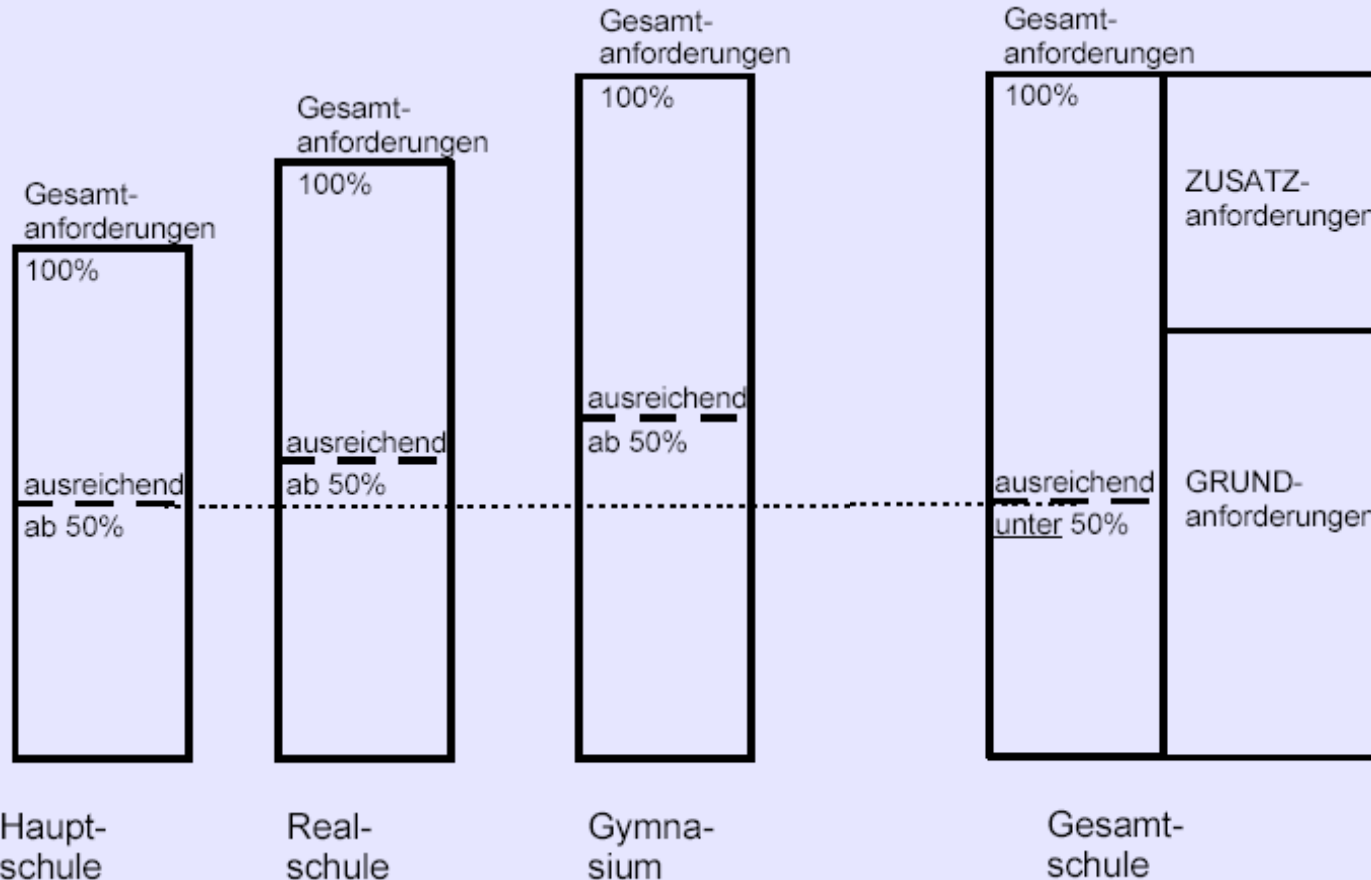
Gesamtschule  
Gestadt

I. Mathearbeit

21 von 50 Punkten

ausreichend

# Notengebung und Anforderungen



**Hauptschule, Realschule und Gymnasium** stellen jeweils unterschiedlich hohe Anforderungen. Wenn alle drei Schulformen **bei 50% der Anforderungen ein ausreichend** vergeben, entspricht dies **nicht den gleichen Leistungen**.

Die **Gesamtschule** vermittelt auch Inhalte auf gymnasialem Niveau, ihre Gesamtanforderungen erreichen die des Gymnasiums. Die Notenskala muß aber so angelegt werden, daß die **4 vergleichbar mit dem Hauptschul-Ausreichend bleibt**.

Deshalb liegt die Gesamtschul-4 bei **weniger als 50% der Gesamtanforderungen**.

100% der Gesamtschul-Anforderungen bedeutet nämlich eine höhere Leistung als 100% der Hauptschul-Anforderungen.

# **Zusammenfassung**

**Die Gesamtschule hat ein breiteres Leistungsspektrum als die anderen Schulformen.**

**Zur Bewertung stehen aber auch nur die Noten von 1 bis 6 zur Verfügung.**

**Ein schwacher Schüler muss bei uns die gleiche Chance auf eine 4 haben wie an der Hauptschule.**

**Für höhere Abschlüsse sind dann bessere Noten erforderlich.**

**Weil bei uns viele Schüler einen höheren Abschluss erreichen, sind die besseren Noten stärker vertreten.**

**Das ist eine Folge der verschobenen Messlatte; es bedeutet nicht, dass wir weniger fordern.**